

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 86 (1993)

Rubrik: Manege frei für die Clowns!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wer liebt sie nicht, die Clowns! Sie sind friedliche Typen, weshalb sie denn auch unbedingt in diesen Kalender gehören.

Manege frei für die Clowns!

Hier also für alle Zirkus-Fans die wichtigsten Informationen über die beliebtesten Artisten der Welt:

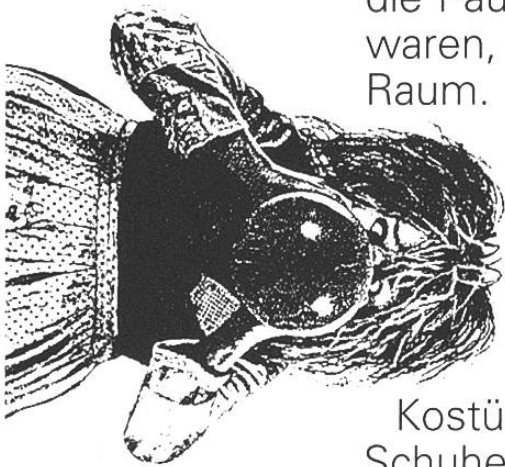
Die Ursprünge der heute populärsten Formen der Clownerie liegen im 16. Jahrhundert. Ihre «Eltern» sind unter anderen die lustigen Figuren im englischen Theater, der Harlekin aus der Commedia dell'Arte, der Pierrot aus Frankreich und aus dem deutschen Karneval der Hanswurst.

Am Anfang waren die Clowns im Zirkus nur die Pausenfüller. Da sie aber beim Volk so beliebt waren, erhielten ihre Darbietungen immer mehr Raum.

■ Im Zirkus gibt es verschiedene Arten von Clowns. Wir unterscheiden

- den dummen August. Er kommt im schlecht geschnittenen, viel zu weiten Kostüm daher. Er watschelt in zu grossen Schuhen umher. Er fällt hin. Er ist der, der immer alles abbekommt – ein geborener Pechvogel, der seinen Mut aber trotzdem nie verliert...

- den Weissclown. Er hat ein wunderschönes Kostüm und ein weiss geschminktes Gesicht. Im



Gegensatz zum dummen August ist er ernst und überlegt, ruhig und höflich. Er hat seine liebe Mühe, weil dem August alles misslingt. Wohlwollend, aber auch manchmal schadenfreudig verfolgt er die «Kämpfe» des August.

- den Clown. Er ist der Dritte im Bunde eines «klassischen Clowntrios». Er ist nicht ganz so unbeholfen und ungeschickt wie der August, was er diesen auch spüren lässt. Er wäre gerne eine Klasse besser und so wie der «vornehme» Weissclown, was ihm allerdings nie gelingt.
- den Musik-Clown. Er beherrscht die verschiedensten, zum Teil sehr originelle, aber auch ganz kleine Instrumente.
- den Exzentrik-Clown. Er hat einen neuen, eigenen Stil gefunden, der sich nur noch beschränkt an den althergebrachten Mustern, Rollen und Vorstellungen orientiert. Einer der berühmtesten Exzentriker ist wohl Jango Edwards.

Der Clown ist ein Allrounder. Er kann tanzen, jonglieren, Einrad fahren, Akrobatik... Was du tun musst, wenn du selber in das Clown-Metier einsteigen willst, erfährst du in dem Büchlein von Lucas Pepe Cadonau, einem freischaffenden Clown und Zirkus-Animator, «Zirkuszauber erleben». Neben allgemeinen Tips, wie man die Clown-Kunst ausübt, schlägt der Autor verschiedene Grundformen von Clown-Nummern, die beliebig ausgebaut und abgeändert werden können, vor. Das Büchlein enthält auch interessante Informationen aus den anderen Fachgebieten des Zirkus.

Bezugsort: Freizyt-Lade, St. Karliquai 12,
6000 Luzern 5

